

■ Schüler lassen Blumen blühen

Das war ein etwas anderer Tag für die Mädchen und Buben der Grundschule Luhe-Wildenau. Zusammen mit ihren Lehrerinnen marschierten die Kinder auf eine Wiese an der Luhe und säten hier eine Blumenwiese, die im nächsten Jahr ihre ganze Pracht entfalten soll.

Initiator der Aktion war der Siedlerbund in Zusammenarbeit mit Schule und Gemeinde. Gefördert wird die Maßnahme durch Mittel der EU. Mit zwei großen Schleppern war Landwirt Michael Müller aus Grünau gekommen, um den Boden vorzubereiten, die Grasnarbe aufzureißen. Da staunten die Kinder schon, wie schnell auf 200 Meter Länge Erdreich aus der Wiese zum Vorschein kam.

Landespflegerin Susanne Schwab hatte Schüsseln und Eimer mit Saatgut mitgebracht. Darunter waren



Die Samenkörner fliegen durch die Luft, so eifrig sind die Grundschüler beim Einsatz. Bild: mh

Margerite, Wiesenknopf, Wiesenflocken- und Ackerwitwenblume sowie die Kuckuckslichtnelke. Da Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten Nahrung bräuchten, müsse man Blumen säen, erklärte Schwab den Zuhörern. Es sei wichtig, abgeblühte Blu-

men über den Winter stehen zu lassen, damit die Tiere Futterquellen und Nistplätze hätten. Aufgestellt fassten die 96 Schüler das Saatgut und streuten es in die Erde, die Bauer Müller nochmals walzte. Rund 800 Quadratmeter sollen im Frühjahr und

Sommer erblühen. Auch Rektorin Sandra Landgraf war überzeugt, dass es für die Kinder beeindruckend sein wird, in einigen Monaten zu sehen, was daraus entstanden ist. Nach so viel Arbeit gab es eine Brotzeit, spendiert von der Gemeinde. (mh)